

Scheinwerfereinstellung

Um die Scheinwerfer korrekt einstellen zu können, müssen generell alle Maße immer im entsprechenden „Beladungszustand“ des Motorrads genommen werden. D.h. man braucht also dazu noch eine 2. Person, welche die benötigten Maße notiert, während man selber auf dem Motorrad sitzt. Das Motorrad darf hierbei auf keinem Fall auf dem Hauptständer stehen !

Benötigtes „Werkzeug“ :

- **Zollstock / Meterstab** (oder wie auch immer das Teil bei euch genannt wird) **oder besser noch, soweit vorhanden ein Bandmaß Länge min. 5 m**
- **Ggf. Wasserwaage** (zum einfacheren Anzeichnen der Linien an der Wand)
- **Kreide** (wieder entfernbar – wichtig wenn einem die Garage etc. nicht gehört ;-) **oder Edding-Stift** (für die dauerhafte Markierung ;-D)

Richtige Höheneinstellung :

- Das Motorrad im rechten Winkel zur auszuleuchtenden Wand so aufstellen, so dass der Abstand zwischen Wand und Scheinwerfer 5 m beträgt.
- Die Längsachse des Motorrades, hier im Regelfall der ADV, SE, SUMO gleichzeitig die Fahrzeugmitte, auf dem Boden bis zur Wand aufzeichnen und diese Linie im rechten Winkel auf senkrecht die Wand übertragen.
- Die Höhe (H) von Boden bis Mitte Scheinwerfer ermitteln und an der Wand auf die eingezeichnete senkrechte Längsachse übertragen und mit einer waagrechten Linie markieren. Diese waagrechte Linie sollte mittig zur Achse mindestens 2 - 3 Meter breit sein, wobei je breiter desto genauer gilt.
- 5 cm unterhalb des ersten waagrechten Linie (= H Höhe Boden-Mitte Scheinwerfer) eine weitere waagrechte Linie an die Wand anbringen. Dies entspricht Winkel von 1 %, welches nach meinem Kenntnisstand der gesetzlichen Regelung entspricht. Es gibt zwar auch Scheinwerfer mit einem Einstellwinkel von 1,2 %, was aber die Ausnahme darstellt. Mit dieser 1%-Regel kann man auch die Abstände zur Wand variieren, wenn nicht genügend Platz vorhanden sein sollte (Bsp.: 3 Meter SW-Wand = 2. Linie 3 cm unter H), wobei dabei ggf. die Genauigkeit leiden kann.
- Jetzt das Abblendlicht einschalten und so weit wie nötig so nachjustieren, dass die Hell-Dunkel-Grenze genau mit der unteren waagrechten Linie (hier 5 cm unter H) übereinstimmt. Die Seiteneinstellung so vornehmen, dass der Kegel zur Ausleuchtung der rechten Seite mit der senkrechten Linie (Längsachse) übereinstimmt. Beim Original-Scheinwerfer sollte sich jetzt im Regelfall beim Einschalten des Fernlichtes der hellste Punkt des Lichtstrahles genau auf der oberen waagrechten Linie (H) befinden.
- Bei Doppelscheinwerfern (vom KTM-Bastler oder TT) jetzt das Fernlicht einschalten und so weit wie nötig so nachjustieren, dass auch wie beim Original-Scheinwerfer der hellste Punkt des Lichtstrahles genau mit der oberen waagrechten Linie (H) übereinstimmt. Die Seiteneinstellung so vornehmen, daß der hellste Punkt des Lichtstrahles ebenfalls mit der senkrechten Linie (Längsachse) übereinstimmt

